

Abschlussbericht Vereinskupol 2006

Sommerliches Wetter und die Fußball-WM sorgten für eine friedliche letzte Runde des Vereinskupolturniers. So endeten die Partien Eska-Knoll, Fontana-Görlach, Keil-Scholtissek und Schmidt-Romanowski mehr oder minder schnell remis. Die übrigen Partien verliefen dafür aber um so interessanter.

Jens Arnold brachte gegen Alexander Schulz ein äußerst spekulatives Figurenopfer. Dieses war vielleicht nicht vollkommen korrekt, stellte Alexander jedoch vor schwierige praktische Probleme, da sein König in der Mitte stecken blieb. Nach reichlich unklarem Verlauf konnte Jens nicht zu parierende Mattdrohungen aufstellen und den Kampf für sich entscheiden.



Eine wunderbare Positionspartie spielte Thoralf Wecke mit den schwarzen Steinen gegen Ronny Seifert. In einer klassischen Pirc-Struktur, mit Bauern auf e4, e5 und offener d-Linie, gelang es ihm, den starken schwarzfeldrigen Läufer des Weißen abzutauschen. Fortan dominierte er auf den schwarzen Feldern, so dass Ronny die zahlreichen Schwächen im Endspiel nicht mehr verteidigen konnte.

Eigentlich wollte ich mich für die in der Vereinsmeisterschaft gegen Ulli Döring erlittene Niederlage revanchieren. Mein Bauernopfer, um seine Dame aufs Abstellgleis zu locken, war aber wohl nicht ganz sauber, so dass Ulli mit präzisen Kraftzügen starken Druck erlangte. Dank schlechter Verteidigung endete diese Demonstration dann auch ziemlich schnell.

So hatte Jörg Albert die Möglichkeit mit einem Sieg gegen Falk Scheithauer (Foto) seinen ersten Eichtitel einzuheimen. Nach ruhigem Eröffnungsverlauf ergab sich eine schwere strategische Partie auf hohem Niveau. Jörg beging eine Ungenauigkeit, als er den Damenflügel zu zeitig abschloss, und Falk starkes Gegenspiel am Königsflügel erlangte. In einer kritischen Mittelspielstellung wählte Falk einen übervorsichtigen Springerrückzug, der Jörg jedoch ein entscheidendes Tempo gab, um den Königsflügel zu blockieren. So war die Stellung fast vollkommen verrammelt, nur Jörg hatte noch die Möglichkeit, die a-Linie zu öffnen. Meines Erachtens wäre die Partie bei aufmerksamer Verteidigung damit jedoch nicht zu gewinnen gewesen. Falk schätzte die Lage aber kritischer für sich ein und entschloss sich zu einem Verzweiflungsfigurenopfer, was allerdings bald widerlegt war.

Damit hat sich Jörg mit einer souveränen Vorstellung – ergab nur unglücklich einen halben Punkt ab – den Pokalsieg erkämpft. Die Siegerehrung findet im Rahmen des Simultanschachs am 7. Juli statt.

	Abschlusstabelle	Punkte	Buchholz
1.	Albert, Jörg	4.5	12.5
2.	Wappler, Markus	4	15
3.	Döring, Hans-Ulrich	4	12.5
4.	Schulz, Hans-Werner	3.5	11.5
5.	Scheithauer, Falk	3	16
6.	Knoll, Wolfgang	3	13
7.	Wecke, Thoralf	3	7
8.	Arnold, Jens	2.5	13.5
9.	Eska, Freimut	2.5	11.5
10.	Wetzig, Dirk	2.5	9.5

	Abschlusstabelle	Punkte	Buchholz
11.	Seifert, Ronny	2	12
12.	Görlach, Rudi	2	11.5
13.	Keil, Nico	2	10.5
14.	Fontana, Jörst	2	8
15.	Scholtissek, Helmut	1.5	13
16.	Romanowski, Rolf	1.5	12.5
17.	Schulz, Alexander	1.5	11.5
18.	Schmidt, Edith	1.5	9
19.	Hahlbeck, Sven	1.5	8.5